



FERION 3000 OW

FRP-OW3000



BOSCH

User Guide

deutsch
english
italiano
français
nederlands

deutsch	Inhaltsverzeichnis	4
english	Table of contents	20
italiano	Sommario	35
français	Table des matières	52
nederlands	Inhoudsopgave	69

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise	5
2	Kurzinformation	6
3	Systemübersicht	7
4	Platzierung der Melder	7
5	Inbetriebnahme	11
5.1	Montage des Sockels	11
5.2	Einsetzen der Batterien	12
5.3	Einrichtung des Funknetzes und Montage des Melders	13
5.4	Entfernung eines Melders aus dem Netz	14
6	Wartung	14
6.1	Regelmäßige Funktionsprüfung	14
6.2	Funktionsprüfung mit Rauch (optional)	15
6.3	Abschalten der Sirene	15
6.4	Testen des Funknetzes	16
6.5	Ersetzen der Batterien	16
7	Technische Daten	16
8	Kundendienst	18

1 Hinweise

Hinweis!

Die Sicherheitshinweise und die Anweisungen in dieser Anleitung müssen befolgt werden, um ein ordnungsgemäßes Funktionieren sicherzustellen. Das Gerät darf in keiner Weise modifiziert werden. Wenn Sie Zweifel jeglicher Art bezüglich der Betriebsweise, der Sicherheit oder des Anschlusses des Geräts haben, wenden Sie sich bitte an den Verkäufer des Geräts.

Hinweis!

Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn es Anzeichen für eine Beschädigung des Gehäuses, der Steuerelemente oder der Anschlusskabel oder eine Störung aufweist. Geben Sie defekte Geräte an den Verkäufer zurück.

**Vorsicht!**

Der Rauchmelder darf nicht überstrichen oder tapeziert werden.

**Hinweis!**

Das Gerät kann in Ihrem Haushalt nicht zur Raumbelichtung eingesetzt werden.

Hinweis!

Eine Zulassung gemäß der Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen, liegt vor. Die CE-Kennzeichnung und die Leistungserklärung können von www.boschsecurity.com/ferion/ferion_funk-rauchmelder.htm heruntergeladen werden.



Gebrauchte Batterien oder alte Melder dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie diese gemäß den Richtlinien für Elektroabfälle an den Sammelstellen vor Ort.

2 Kurzinformation

Der FERION 3000 Rauchmelder überprüft einen Raum auf Rauchemissionen basierend auf dem fotoelektrischen Streulichtprinzip. Wenn Rauchpartikel in die Detektionskammer gelangen, trifft Licht von einer Lichtquelle innerhalb des Melders auf die Partikel und wird auf eine Fotodiode gestreut. Anhand der Streulichtmenge wird die Rauchdichte gemessen. Wenn die Messung eine bestimmte Grenze übersteigt, wird ein Alarm ausgelöst.

Der Alarm wird durch eine eingebaute Sirene und eine rote LED signalisiert. Eine zweite weiße LED fungiert als Notfallbeleuchtung für den Fluchtweg, damit man sich im Fall eines Stromausfalls leicht orientieren kann.

Bis zu 40 FERION 3000 OW Melder können zur Bildung eines Funknetzes miteinander verbunden werden. Sobald von einem der Melder im Netzwerk Rauch erkannt wird, wird der Alarm durch Funkübertragung des Signals an alle anderen Melder weitergeleitet. Dadurch kann schneller auf einen weiter entfernt entstehenden Brand, zum Beispiel auf einem anderen Stockwerk, reagiert werden.

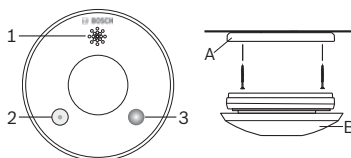
Da individuelle Funkadressen verwendet werden, ist das Netzwerk vor einem Fehlalarm anderer Funksender im selben Frequenzbereich geschützt.

Im Ruhezustand werden keine Funkwellen ausgesendet. Die im Fall eines Alarms oder bei der Prüfung der Melder ausgesendeten Funkwellen sind rund 200 Mal schwächer als die eines Mobiltelefons.

Enthaltene Teile

Anz.	Komponente
1	Rauchmelder (Einsatz und Sockel)
3	LR6-Batterien
1	Befestigungsmaterial: 2 Schrauben, 2 Dübel, 2 Abstandshalter

3 Systemübersicht



1	Sirene
2	Notfallbeleuchtung (weiße LED)
3	Test-Taste mit Alarmleuchte (rote LED)
A	Meldersockel
B	Meldereinsatz

4 Platzierung der Melder

Installieren Sie mehrere Rauchmelder im Haus oder in der Wohnung, um rundum geschützt zu sein. Als Mindestschutz muss ein Rauchmelder in jedem Schlafzimmer und jedem Flur installiert sein, der als Fluchtweg dient. Es empfiehlt sich, zusätzlich Rauchmelder in den Wohnbereichen, auf dem Dachstuhl und im Keller zu installieren.

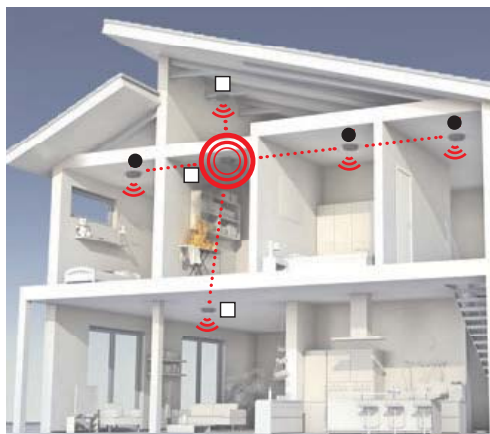


Bild 4.1: Anordnung der FERION 3000 OW Rauchmelder

●	Mindestschutz
● + □	Vollschutz

Warnung!



Der Melder muss waagrecht an der Decke montiert werden. Eine andere Art der Installation, beispielsweise eine Wandmontage oder die Montage an einer Dachschräge, ist nicht zulässig.

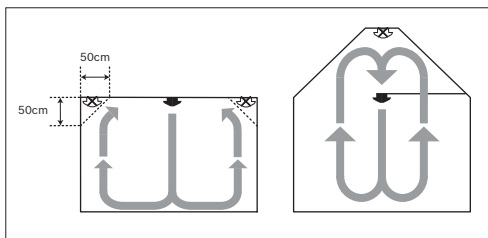


Bild 4.2: Flachdecke und Dachschräge

Der Melder muss immer in der Mitte der Decke mit einem Mindestabstand von 0,5 m zu den Wänden installiert werden. Luftstau in der Nähe von Wänden und insbesondere in den Ecken eines Raumes hindern den Rauch daran, in diese Bereiche zu gelangen. Ein in diesen Bereichen installierter Rauchmelder löst den Alarm möglicherweise zu spät aus.

In Räumen mit Dachschräge darf der Rauchmelder nicht an der Dachschräge installiert werden. Ein Luftstau direkt unter dem Dach hindert den Rauch ebenfalls am Aufsteigen. Der Rauchmelder muss mit einem Mindestabstand von 1 m zum höchsten Punkt des Raumes installiert werden, zum Beispiel an einem Dachbalken.

Ungeeignete Installationsorte

Um Fehlalarme zu vermeiden, sollten Sie den Melder nicht in folgenden Räumen oder an folgenden Orten installieren:

- Küche/Bad (Dampf)
- Räume mit offenem Kamin (Rauch)
- In der unmittelbaren Nähe von Halogenlampen, Trafos oder Halogenlampen-Kabelsystemen sowie von Leuchtstoff- oder Energiesparlampen (halten Sie einen Mindestabstand von 50 cm ein)
- Garagen (Abgase)
- Staubige und schmutzige Räume

- In der Nähe von Fenstern, Ventilatoren (Luftbewegungen)
- In der Nähe von Bereichen, in denen geraucht wird

Ungeeignete Installationsorte für den Funkbetrieb

Bei dem angegebenen Betriebsbereich von bis zu 100 Metern handelt es sich um den ungehinderten Betriebsbereich zwischen Sender und Empfänger. Allerdings ist der Bereich in den meisten Fällen durch Bebauung oder Vegetation, Wände, Decken, und Funksignalinterferenzen eingeschränkt.

Dies gilt vor allem in der Nähe von massiven Stahlträgern, großen Metallflächen oder Ähnlichem, da diese die Übertragung bzw. den Empfang des Funksignals erheblich beeinträchtigen könnten. Das Verschieben des Melders um nur ein paar Zentimeter kann hier oft sehr hilfreich sein.

Der Funkrauchmelder darf nicht in medizinischen Einrichtungen, die mit Lebensrettungssystemen arbeiten, verwendet werden.

Hörbarkeit

Es ist wichtig, dass Sie den Melder überall im Gebäude laut genug hören können, um alarmiert zu werden. Wählen Sie Anzahl oder Anordnung der Melder so, dass Sie einen umfassenden Schutz erzielen.

Hinweis!

Alle Veränderungen der Umgebung können die Funktionsfähigkeit des Melders beeinflussen. Der Melder zeigt nicht automatisch einen eingeschränkten Betriebsbereich oder den Verlust der Funkverbindung an. Prüfen Sie die Funktionalität des Melders durch Testen des Funknetzes und das Auslösen eines Testalarms. Für die Optimierung der Signalübertragung können Sie das Funknetz stabilisieren, indem Sie einen weiteren Melder anbringen oder einen oder mehrere Melder an einer anderen Stelle montieren. Alternativ können Sie bis zu 5 Melder über Kabel vernetzen.

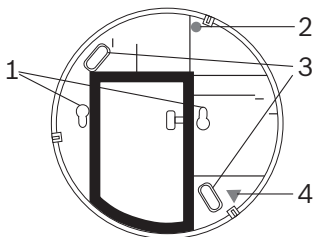


5 Inbetriebnahme

Nachdem Sie die geeigneten Montageorte ausgewählt haben, müssen Sie die Melder installieren und in Betrieb nehmen. Befolgen Sie die erforderlichen Schritte, die in diesem Kapitel ausführlich beschrieben sind:

1. Montage des Sockels
2. Einsetzen der Batterien
3. Einrichtung des Funknetzes und Montage des Melders

5.1 Montage des Sockels



1	Standardbefestigungsbohrungen (können auch mit einer Installationsdose verwendet werden)
2	Gelber Punkt zur Ausrichtung der Notfallbeleuchtung
3	Befestigungsbohrungen zur Verwendung der Abstandshalter für die Verkabelung (optional)
4	Rotes Dreieck zur Ausrichtung des Meldereinsatzes am Sockel

1. Entfernen Sie den Sockel, indem Sie ihn durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn vom Meldereinsatz lösen.

2. Halten Sie den Sockel an die Decke, um die Standardpositionen (1) für die Bohrlöcher zu markieren. Vergewissern Sie sich, dass der gelbe Punkt (2) zum Fluchtweg hin zeigt.
3. Bohren Sie zwei Befestigungslöcher, setzen Sie die Dübel ein, und verwenden Sie anschließend die Schrauben für die Montage des Sockels.
4. Wenn gewünscht, können Sie bis zu 5 Melder über Kabel vernetzen. Verwenden Sie in diesem Fall die entsprechenden Befestigungsbohrungen (3) und die zwei mitgelieferten Abstandshalter, um eine Lücke zwischen der Decke und dem Sockel zu schaffen.
5. Eine weitere Option ist die Montage mithilfe einer Installationsdose. Sie können in diesem Fall die Standardbefestigungsbohrungen (1) verwenden.

5.2 Einsetzen der Batterien

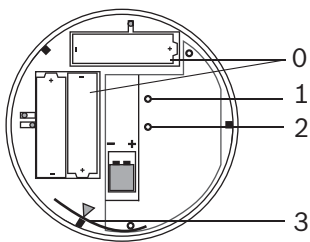


Hinweis!

Der Meldereinsatz rastet nur dann in den Sockel ein, wenn die Batterien eingesetzt sind.

Setzen Sie drei neue LR6-Batterien in die Batteriefächer ein, wobei die angezeigte Polarität zu beachten ist. Sobald die Batterien eingesetzt sind, leuchtet die LED des Funkmoduls kurz hintereinander rot, grün und orange auf, und die rote Kontrollleuchte an der Test-Taste vorn am Gerät blinkt entsprechend alle 48 Sekunden, was bedeutet, dass das Gerät betriebsbereit ist.

5.3 Einrichtung des Funknetzes und Montage des Melders



0	Batteriefach
1	LED des Funkmoduls
2	Funkmodultaste
3	Antenne

Der von einem Melder ausgelöste Alarm wird automatisch an alle anderen Melder im selben Netzwerk weitergeleitet.

Programmieren Sie die Melder wie folgt, um ein Funknetz einzurichten:

1. Legen Sie die Funkrauchmelder, die Sie programmieren möchten, nebeneinander. Halten Sie dabei einen Mindestabstand von 1 m zwischen den einzelnen Meldern ein.
2. Drücken Sie die Funkmodultaste (2) eines Melders zwei Sekunden lang. Die LED des Funkmoduls (1) blinkt orange.
3. Drücken Sie die Funkmodultasten der übrigen Melder innerhalb von 20 Sekunden zwei Sekunden lang.
4. Beenden Sie die Programmierung durch Drücken der Taste des ersten Melders.
LED blinkt grün: Programmierung erfolgreich
LED blinkt rot: Programmierung fehlgeschlagen.

Die erfolgreich programmierten Melder bilden nun ein Netzwerk.

Hinweis!

Nach 20 Sekunden oder nach Beendigung der Programmierung können Sie weitere noch nicht programmierte Melder zum Netzwerk hinzufügen, indem Sie die Schritte für einen programmierten und die noch nicht programmierten Melder wiederholen. Alle programmierten Melder verbleiben im Netzwerk.

Montage des Meldereinsatzes

1. Richten Sie das rote Dreieck auf dem Meldereinsatz an dem Dreieck auf dem Sockel aus.
2. Schrauben Sie den Meldereinsatz im Uhrzeigersinn an den Sockel, bis er einrastet.

5.4 Entfernung eines Melders aus dem Netz

Nur durch das Zurücksetzen auf den Auslieferungszustand kann ein Melder vom Funknetz getrennt werden. Setzen Sie den Melder wie folgt zurück:

1. Drücken Sie die Funkmodultaste fünf Sekunden lang. Die LED des Funkmoduls blinkt rot.
2. Drücken Sie die Taste noch einmal fünf Sekunden lang. Dadurch wird der Melder zurückgesetzt und aus dem aktiven Netzwerk entfernt.

6 Wartung

Das einwandfreie Funktionieren des Rauchmelders muss einmal pro Monat überprüft werden.

6.1 Regelmäßige Funktionsprüfung

Drücken Sie die Test-Taste zwei Sekunden lang.

- Wenn die Sirene ertönt (kurzer Piepton) und die Alarmleuchte (rote LED) 10 Mal blinkt, arbeitet der Rauchmelder einwandfrei. Die Notfallbeleuchtung (weiße LED) ist nicht aktiviert.

- Wenn die Alarmleuchte (rote LED) jede Sekunde blinkt, ist der Rauchmelder defekt und muss ersetzt werden.
- Wenn weder hörbare noch sichtbare Signale ausgesendet werden, ist der Batteriestand niedrig, oder der Rauchmelder ist defekt.
Ersetzen Sie in diesem Fall die Batterien, und wiederholen Sie die Funktionsprüfung.

6.2 Funktionsprüfung mit Rauch (optional)

Für das Testen eines Melders können Sie ein Testgas verwenden, das in Fachgeschäften und online erhältlich ist.

- ▶ Sprühen Sie mehrfach in den Melder, so dass sich 16 Sekunden Rauch in der Detektionskammer befindet.
Es wird ein Alarm ausgelöst (Sirene, Alarmleuchte und Notfallbeleuchtung).

48 Sekunden, nachdem der Melder keinen Rauch mehr erkennt, schaltet sich der Alarm ab.

6.3 Abschalten der Sirene

Wenn ein Funkrauchmelder einen Rauchalarm auslöst, wird dieser auch an allen anderen Meldern im Netzwerk ausgelöst (mit einer Verzögerung von bis zu 16 Sekunden infolge der Funkübertragung). Sie können die Sirenen abschalten:

1. Suchen Sie nach dem Rauchmelder, der den Alarm zuerst ausgelöst hat: Die Alarmleuchte des Rauchmelders, der den Alarm zuerst ausgelöst hat, blinkt jede Sekunde. Die Alarmleuchten der anderen Melder im Netzwerk blinken alle 48 Sekunden.
2. Drücken Sie die Test-Taste am Rauchmelder, der den Alarm zuerst ausgelöst hat.
An alle Rauchmelder im Netzwerk wird per Funk ein Entwarnungssignal gesendet. Dadurch wird das Aussenden von Signalen aller Rauchmelder im Funknetz beendet (mit einer Verzögerung von bis zu 16 Sekunden infolge der Funkübertragung).

Die Alarmleuchte (rote LED) blinkt noch 10 Minuten lang weiter.

6.4 Testen des Funknetzes

Sie können überprüfen, ob ein bestimmter Funkrauchmelder zum Netz gehört.

1. Lösen Sie den Meldereinsatz gegen den Uhrzeigersinn vom Meldersockel.
Nun haben Sie Zugang zur Funkmodultaste und der LED des Funkmoduls.
2. Drücken Sie die Taste des Funkmoduls fünf Sekunden lang, bis die LED des Funkmoduls rot zu blinken beginnt.
3. Drücken Sie die Funkmodultaste zwei Sekunden lang.
Nun wird das Testsignal gesendet.
4. Alle Melder, die zum Netz gehören, reagieren auf das Testsignal (Summer).

6.5 Ersetzen der Batterien

Wenn der Batteriestand niedrig ist, zeigt der Rauchmelder dies mit einem kurzen Piepton alle 48 Sekunden an, und die rote LED blinkt ebenfalls drei Mal alle 48 Sekunden.

Sobald die Batterien eingesetzt sind, leuchtet die LED des Funkmoduls kurz hintereinander rot, grün und orange auf. Die rote LED blinkt alle 48 Sekunden. Das Gerät ist betriebsbereit.

7 Technische Daten

Schalldruckpegel in 3 m Entfernung	> 85 dB(A)
Stromversorgung	3 x 1,5 V LR6-Alkali-Batterien (Mignon/AA)
Abmessungen (Durchmesser x Höhe)	120 mm x 44 mm
Schutzart (EN 60529)	IP30

Zulässige Einsatztemperatur	0 °C bis 50 °C
Zulässige Lagertemperatur	-10 °C bis +55 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	5 % bis 93 %, nicht kondensierend
VdS-Zertifizierung	G211080
Harmonisierte Normen	EN 14604:2005
Garantierte Lebensdauer (ohne Batterie)	5 Jahre
Batterie-Lebensdauer	10 Jahre

Funkbetrieb

Frequenzband	868 MHz
Reichweite im freien Feld	Bis 100 m
Maximale Gerätezahl im Funknetz	40

Signale

Betriebsstatus	LED rot	Hörbares Signal
Standard	Blinkt alle 48 Sekunden	-
Funktionsprüfung OK	Blinkt 10 Mal	Kurzer Piepton
Funktionsprüfung fehlgeschlagen	Blinkt jede Sekunde	-
Rauchalarm	Blinkt jede Sekunde	3 kurze Pieptöne alle 4 Sekunden und weiße LED
Niedriger Batteriestand	Blinkt 3 Mal alle 48 Sekunden	Kurzer Piepton alle 48 Sekunden

Signale während des Funkbetriebs

Betriebsstatus	Alarmleuchte (rote LED)	Hörbares Signal
Rauchalarm eines anderen Melders	Blinkt alle 48 Sekunden	3 kurze Pieptöne alle 4 Sekunden, weiße LED ein
Funknetztest OK	-	3 kurze Pieptöne 10 Mal alle 8 Sekunden (Summer)
Niedriger Batteriestand eines anderen Melders im Funknetz	-	1 langer Piepton, 2 kurze Pieptöne 3 Mal alle 4 Stunden

8 Kundendienst

Der Kundendienst beantwortet Ihre Fragen zu Reparatur und Wartung Ihres Produkts. Das Bosch-Kundenberater-Team hilft Ihnen gerne bei Fragen zu Kauf, Anwendung und Einstellung von Produkten.

Deutschland

Robert Bosch GmbH

Servicezentrum Elektrowerkzeuge

Zur Luhne 237589 Kalefeld – Willershausen

Tel. Kundendienst: +49 (1805) 70 74 10*

Fax: +49 (1805) 70 74 11*

(*Festnetzpreis 14ct/min, höchstens 42ct/min aus Mobilfunknetzen)

E-Mail: Servicezentrum.Elektrowerkzeuge@de.bosch.com

Tel. Kundenberatung: +49 (1803) 33 57 99

(Festnetzpreis 9ct/min, höchstens 42ct/min aus

Mobilfunknetzen)

Fax: +49 (711) 7 58 19 30

E-Mail: kundenberatung.ew@de.bosch.com

Österreich

Tel.: +43 (01) 7 97 22 20 10

Fax: +43 (01) 7 97 22 20 11

E-Mail: service.elektrowerkzeuge@at.bosch.com

Schweiz

Tel.: +41 (044) 8 47 15 11

Fax: +41 (044) 8 47 15 51

E-Mail: Aftersales.Service@de.bosch.com

Luxemburg

Tel.: +32 2 588 0589

Fax: +32 2 588 0595

E-Mail: outillage.gereedschap@be.bosch.com

Table of contents

1	Notices	21
2	Short Information	22
3	System Overview	23
4	Detector positioning	23
5	Commissioning	26
5.1	Mounting the base	27
5.2	Inserting the batteries	28
5.3	Setting up the radio network and mounting the detector	28
5.4	Removing a detector from the network	29
6	Maintenance	30
6.1	Regular functional check	30
6.2	Functional check with fumes (optional)	30
6.3	Turning-off the siren	30
6.4	Testing the radio network	31
6.5	Battery Replacement	31
7	Technical Data	32
8	Customer Service	34

1 Notices

Notice!

The safety notes and instructions contained in this manual must be observed in order to ensure proper functioning. The device must not be modified in any way. If you have any doubts about the method of operation, safety or connection of the device, consult the place of purchase.

Notice!

Do not use the device if there are signs of damage to the housing, control elements or connecting cables, or if it demonstrates a malfunction. Return defective devices to the place of purchase.

Caution!

The smoke detector must not be painted over or covered with wallpaper.

Notice!

The device is not suitable for household room illumination.

Notice!

An approval in line with Guideline 1999/5/EC relating to short-range devices and telecommunications transmitting devices, exists. The CE declaration and the declaration of performance can be downloaded from www.boschsecurity.com/ferion/ferion_funk-rauchmelder.htm.



Used batteries or old detectors are not to be disposed of with the household waste. Dispose them according to the guidelines for electric and electronic waste at the local collection points.

2 Short Information

The FERION 3000 smoke detector monitors a room for smoke emissions based on the photoelectric scattered light principle. When smoke particles enter the detection chamber, light from a light source inside the detector strikes the particles and is scattered onto a photodiode. Resulting from the amount of scattered light, the smoke density is measured. If the measurement exceeds a certain limit, an alarm is set off. The alarm is signalled by an inbuilt siren and a red LED. A second, white LED acts as the emergency lighting for the escape route for easy orientation in the case of a power blackout. Up to 40 FERION 3000 OW detectors can be interconnected to create a radio network. As soon as smoke is detected by one of the detectors of the network, the alarm is raised at all other detectors, as the signal is transmitted by radio. This gives people the chance to react faster to a distant fire, for example, on a different floor.

Since individual wireless addresses are used, the network is protected from false alarms caused by other wireless transmitters in the same frequency range.

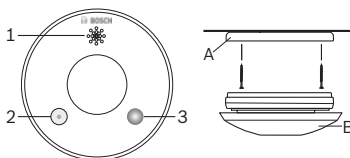
No radiation is emitted in standby mode. The radiation emitted in the case of an alarm, or when testing the detectors, is about 200 hundred times less intense than a mobile phone.

Parts included

Quant.	Component
1	Smoke detector (head and base)

3	LR6 batteries
1	Fastening material: 2 screws, 2 dowels, 2 spacers

3 System Overview



1	Siren
2	Emergency lighting (white LED)
3	Test button with alarm light (red LED)
A	Detector base
B	Detector head

4 Detector positioning

Install multiple smoke detectors in the building or flat to be fully protected. As minimum protection, one smoke detector must be installed in every bedroom and in every hallway that serves as an escape route. It is recommended to install smoke detectors additionally in the living areas, in the attic and in the basement.

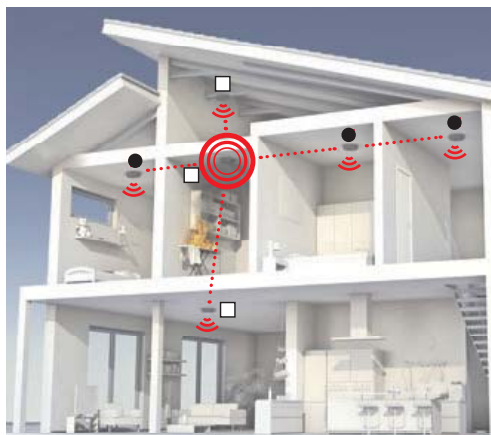


Figure 4.1: Arrangement of the FERION 3000 OW smoke detectors

●	Minimum protection
● + □	Full protection



Warning!

The detector must be mounted horizontally on the ceiling. Another type of installation, such as side wall mounting or mounting onto a slanted ceiling is not allowed.

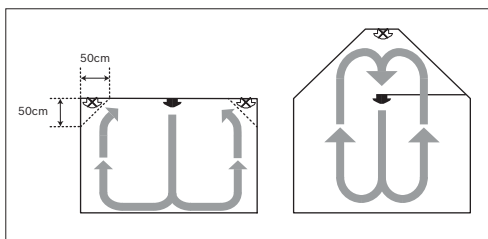


Figure 4.2: Flat ceiling and slanted ceiling

The detector must always be mounted in the centre of the ceiling with a minimum distance of 0.5m from the walls. The build-up of air near to walls and, particularly in the corners of a room, stops the smoke from rising to this area. A smoke detector installed in this area may raise the alarm too late. In rooms with a slanted ceiling, the smoke detector must not be installed within the slanted area. A build-up of air right beneath the roof also stops the smoke from rising. The smoke detector must be mounted with a minimum distance of 1m from the room's highest point, for example, on a roof beam.

Unsuitable locations for installation

In order to safeguard against false alarms, do not install the detector in the following rooms or locations:

- Kitchen/bathroom (steam)
- Rooms with open fireplaces (fume)
- In the immediate vicinity of halogen lamps, transformers or halogen lamp cable systems, as well as fluorescent lamps or energy-saving lamps (keep 50 cm minimum distance)
- Garages (exhaust fumes)
- Dusty and dirty rooms
- In the vicinity of windows, ventilators (air movement)
- In the vicinity of areas where people smoke

Unsuitable locations for wireless operation

The specified operating range of up to 100 meters is the unobstructed operation range between transmitter and receiver. However, in most cases the range is reduced due to buildings or vegetation, walls, ceilings, radio frequency interference.

In the vicinity of solid steel beams, large metal surfaces, or similar as they could significantly inhibit the transmission or reception of the wireless signal. Moving the detector by just a few centimeters can often be a great help here.

The wireless smoke detector may not be used in medical facilities containing lifesaving systems.

Audibility

It is important that you can hear the detectors at any place in your building and that the smoke detector really has to wake you up. Adapt the number or the arrangement of the detectors to achieve full protection.

Notice!

Any modifications to the surroundings may influence the functionality of the detector. The detector does not indicate automatically a reduced operating range or even the loss of the radio network connection. Check the functionality of the detector by testing the radio network and by triggering a test alarm. For optimizing the signal transmission you may consolidate the radio network by mounting yet another detector or by transferring one or several detectors. Optionally you may network up to 5 detectors using wires.



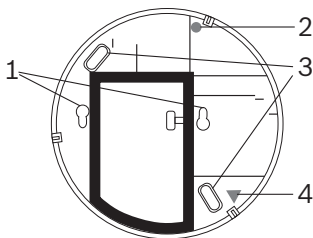
5 Commissioning

After you have determined the appropriate mounting locations, you have to install and commission the detectors. Follow the required steps, which are explained in detail in this chapter:

1. Mounting the base

2. Inserting the batteries
3. Setting up the radio network and mounting the detector

5.1 Mounting the base



1	Standard fixing holes (also be used with an installation box)
2	Yellow dot for aligning the emergency light
3	Fixing holes when using spacers for wiring (optional)
4	Red triangle for aligning the detector head with the base

1. Remove the base by unscrewing it counterclockwise from the detector head.
2. Hold the base onto the ceiling to mark the standard positions (1) for the drill holes. Make sure that the yellow dot (2) points to the escape route.
3. Drill two fixing holes, insert the dowels and then use the screws to mount the base.
4. If desired, you may wire up to 5 detectors. In this case, use the appropriate fixing holes (3) and the two supplied spacers to create a gap between the ceiling and the base.
5. Another option is the mounting with an installation box. In this case, you may use the standard fixing holes (1).

5.2 Inserting the batteries



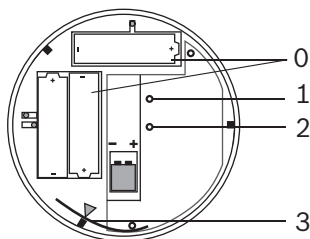
Notice!

The detector head will only latch into the base when the batteries are inserted.

Insert three new LR6 batteries in the battery compartments, observing the polarity shown.

Once the batteries have been inserted, the wireless module LED lights up briefly red, green and orange in sequence and the red indicator light in the test button at the front of the device flashes approximately every 48 seconds, which signals that the device is ready for operation.

5.3 Setting up the radio network and mounting the detector



0	Battery compartment
1	Radio module LED
2	Radio module button
3	Antenna

Alarms detected by one detector are automatically transmitted to all other detectors sharing the same network. Program the detectors as follows to set up a radio network:

1. Position the wireless smoke detectors you want to program next to each other. Leave a minimum distance of 1 m in between.
2. Press the radio module button (2) of one detector for two seconds. The radio module LED (1) flashes orange.
3. Within 20 seconds, press the radio module buttons of the remaining detectors for two seconds.
4. End the programming by pressing the button of the first detector.

LED flashing green: programming successful

LED flashing red: programming failed.

The successfully programmed detectors are sharing a network.

Notice!



After 20 seconds or after the end of the programming, you may add more unprogrammed detectors to the network by repeating the steps for one programmed detector and the unprogrammed detectors. All programmed detectors remain in the network.

Mounting the detector head

1. Align the red triangle on the detector head with the one on the base.
2. Screw the detector head clockwise to the base until it latches.

5.4 Removing a detector from the network

Only if reset to delivery state, a detector can be removed from the radio network. Reset the detector as follows:

1. Press the radio module button for five seconds.
The radio module LED flashes red.
2. Press the button once more for five seconds. This will reset the detector and remove it from the active network.

6 Maintenance

The smoke detector function must be checked once a month.

6.1 Regular functional check

Press the test button for two seconds.

- If the siren sounds (short beep) and the alarm light (red LED) flashes 10 times, the smoke detector is working correctly. The emergency lighting (white LED) is not activated.
- If the alarm light (red LED) flashes every second, the smoke detector is defective and must be replaced.
- If there is neither an audible nor visible signaling, the battery is flat or the smoke detector is defective.

In this case replace the batteries and repeat the functional check.

6.2 Functional check with fumes (optional)

For testing the detector with fumes you may use a test gas, available in selected stores and online.

- ▶ Spray several times into the detector to make sure that the test smoke will remain inside the smoke chamber for at least 16 seconds.

An alarm is triggered (siren, alarm light and emergency lighting).

48 seconds after the smoke has escaped from the detector, the alarm ends.

6.3 Turning-off the siren

If a wireless smoke detector triggers a smoke alarm, all network detectors raise the alarm (delayed by up to 16 seconds as a result of wireless transmission). You can turn off the sirens:

1. Identify the smoke detector that has triggered the alarm:
The alarm light of the smoke detector that has triggered the alarm flashes every second. The alarm light of another detector in the network flashes every 48 seconds.
2. Press the test button on the smoke detector that has triggered the alarm.
All smoke detectors in the network receive a wireless all-clear signal. This stops all smoke detectors in the radio network from sending signals (delayed by up to 16 seconds as a result of wireless transmission).

The alarm light (red LED) continues to flash for 10 minutes.

6.4 Testing the radio network

You can check if a wireless smoke detector belongs to the network.

1. Unscrew the detector head counter clockwise from the detector base.
You have now access to the radio module button and the radio module LED.
2. Press the radio module button five seconds, until the radio module LED starts to flash red.
3. Press the radio module button two seconds
The test signal is now sent.
4. All detectors that belong to the network respond to the test signal (buzzer).

6.5 Battery Replacement

If the batteries are flat, the smoke detector will indicate this with a short beep every 48 seconds and the red LED will also flash three times every 48 seconds.

Once the batteries have been inserted, the radio module LED lights up briefly red, green and orange in sequence. The red LED flashes every 48 seconds, which signals that the device is ready for operation.

7 Technical Data

Sound pressure level at a distance of 3 m	> 85 dB(A)
Power supply	3 x 1,5 V LR6 Alkaline batteries (Mignon/AA)
Dimensions (diameter x height)	120 mm x 44 mm
Protection category (EN60529)	IP30
Permissible operating temperature	0 °C to 50 °C
Permissible storage temperature	-10 °C to +55 °C
Relative humidity	5% to 93% not condensing
VdS certification	G211080
Harmonized standards	EN 14604:2005
Guaranteed life cycle (without battery)	5 years
Battery life cycle	10 years

Wireless operation

Transmission band	868 MHz
Range in free field	Up to 100 m
Maximum number of devices in radio network	40

Signals

Operating Status	Red LED	Audible signal
Normal	Flashes every 48 seconds	-
Functional test OK	Flashes 10 times	Short beep
Functional test failed	Flashes every second	-
Smoke alarm	Flashes every second	3 short beeps every 4 seconds and white LED
Weak battery	Flashes 3 times every 48 seconds	Short beep every 48 seconds

Signals during wireless operation

Operating Status	Alarm light (red LED)	Audible signal
Smoke alarm from another detector	Flashes every 48 seconds	3 short beeps every 4 seconds, white LED on
Radio network test OK	-	3 short beeps 10 times every 8 seconds (buzzer)
Weak battery of another detector in the radio network	-	1 long beep, 2 short beeps 3 times every 4 hours

8 Customer Service

Our after-sales service responds to your questions concerning maintenance and repair of your product. Our customer service representatives can answer your questions concerning possible applications and adjustment of products.

Great Britain

Robert Bosch Ltd. (B.S.C.)

P.O. Box 98

Broadwater Park

North Orbital Road

Denham

Uxbridge

UB 9 5HJ

Tel. Service: +44 (0844) 736 0109

Fax: +44 (0844) 736 0146

E-Mail: boschservicecentre@bosch.com

Ireland

Origo Ltd.

Unit 23 Magna Drive

Magna Business Park

City West

Dublin 24

Tel. Service: +353 (01) 4 66 67 00

Fax: +353 (01) 4 66 68 88

Sommario

1	Informazioni	36
2	Informazioni sintetiche	37
3	Panoramica del sistema	38
4	Posizionamento del rivelatore	38
5	Messa in funzione	42
5.1	Montaggio della base	42
5.2	Inserimento delle batterie	43
5.3	Configurazione della rete radio e montaggio del rivelatore	44
5.4	Rimozione di un rivelatore dalla rete	45
6	Manutenzione	45
6.1	Controllo funzionale periodico	45
6.2	Controllo funzionale in presenza di fumi (opzionale)	46
6.3	Spegnimento della sirena	46
6.4	Test della rete radio	47
6.5	Sostituzione della batteria	47
7	Dati tecnici	48
8	Servizio clienti	50

1 Informazioni

Nota!

Per un corretto funzionamento del dispositivo, osservare le note e le istruzioni di sicurezza riportate nel presente manuale. Non modificare in alcun modo il dispositivo. In caso di dubbi sulle modalità di funzionamento, sicurezza o collegamento del dispositivo, consultare il rivenditore.

Nota!

Non utilizzare il dispositivo in presenza di segni di danneggiamento all'alloggiamento, agli elementi di controllo o ai cavi di collegamento oppure in caso di possibile malfunzionamento. Restituire i dispositivi difettosi al rivenditore.

**Attenzione!**

Non utilizzare vernici sul rivelatore di fumo e non ricoprire con carta da parati.

**Nota!**

Il dispositivo non è adatto per l'illuminazione in ambienti domestici.

Nota!

Disponibile certificazione secondo le linee guida 1999/5/EC relativa ai dispositivi a corto raggio. La dichiarazione CE e quella relativa alle prestazioni sono disponibili per il download da www.boschsecurity.com/ferion/ferion_funk-rauchmelder.htm.



Non smaltire le batterie o i rivelatori usati insieme ai comuni rifiuti domestici, ma consegnarli ai punti di raccolta più vicini in conformità alle normative sullo smaltimento dei dispositivi elettrici ed elettronici.

2 Informazioni sintetiche

I rivelatori di fumo wireless FERION 3000 sono in grado di monitorare una stanza rilevando eventuali emissioni di fumo, basandosi sul principio di luce diffusa fotoelettrica. Quando le particelle di fumo entrano nella camera di rivelazione, la luce emessa da una fonte luminosa posizionata all'interno del rivelatore colpisce le particelle e viene dispersa su un fotodiodo. Sulla base della quantità di luce dispersa, viene misurata la densità del fumo. Se i dati ottenuti dalla misurazione superano un determinato limite, viene generato un allarme.

L'allarme viene segnalato mediante una sirena integrata ed un LED rosso. Un altro LED bianco funziona come luce di emergenza per segnalare il percorso di uscita e fornire orientamento in caso di blackout.

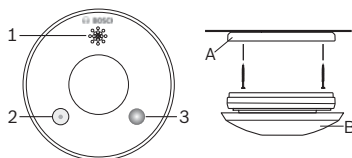
Per creare una rete radio, è possibile collegare tra loro fino a 40 rivelatori FERION 3000 OW. Appena rilevata la presenza di fumo da uno dei rivelatori della rete, l'allarme viene innescato anche su tutti gli altri rivelatori grazie alla trasmissione radio del segnale. In tal modo, è possibile accelerare i tempi di reazione anche da una posizione più lontana rispetto all'incendio, ad esempio, in un piano diverso.

Grazie all'utilizzo di singoli indirizzi wireless, la rete risulta protetta da falsi allarmi provocati da altri trasmettitori wireless che utilizzano la stessa gamma di frequenze.

Nessuna emissione di radiazioni in modalità standby. Le radiazioni emesse in caso di allarme o durante i test dei rivelatori, sono circa 200 volte meno intense rispetto a quelle prodotte da un telefono cellulare.

Prodotti inclusi

Q.tà	Componente
1	Rivelatore di fumo (testa e base)
3	Batterie LR6
1	Materiale di fissaggio: 2 viti, 2 tasselli, 2 distanziatori

3 Panoramica del sistema

1	Sirena
2	Luce di emergenza (LED bianco)
3	Pulsante per il test con indicatore allarme (LED rosso)
A	Base del rivelatore
B	Calotta del rivelatore

4 Posizionamento del rivelatore

Installare più rivelatori di fumo nell'edificio o sul piano per assicurare la massima sicurezza. Come elemento di protezione essenziale, è necessario installare almeno un rivelatore in ogni stanza da letto ed in tutti i corridoi che fungono da percorso di uscita. Si consiglia di installare i rivelatori di fumo anche nei soggiorni, negli attici e nei seminterrati.

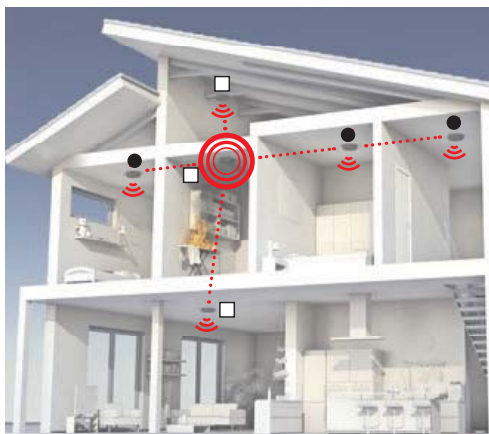


Figura 4.1: Disposizione dei rivelatori di fumo FERION 3000 OW

●	Protezione essenziale
● + □	Protezione completa



Avvertenza!

Il rivelatore deve essere montato orizzontalmente sul soffitto. Non sono consentiti altri tipi di installazione, ad esempio sulla parete laterale o su soffitti inclinati.

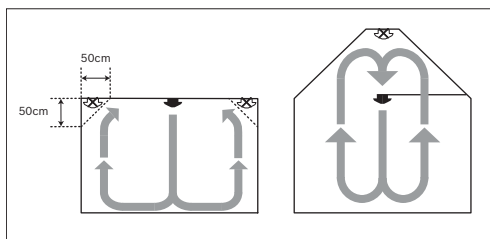


Figura 4.2: Soffitti piatti ed inclinati

Il rivelatore deve essere sempre montato al centro del soffitto, con una distanza minima dalle pareti di 0,5 m.

La formazione di aria in prossimità delle pareti e, in particolare modo, in corrispondenza degli angoli della stanza, potrebbe impedire al fumo di raggiungere questa zona. Se un rivelatore di fumo viene installato in questa zona, l'allarme potrebbe essere attivato troppo tardi.

In stanze dotate di soffitti inclinati, non installare il rivelatore di fumo all'interno di aree inclinate. Anche la formazione di aria sotto il tetto potrebbe impedire al fumo di raggiungere questa zona. Il rivelatore di fumo deve essere montato con una distanza minima di 1 m dal punto più alto della stanza, ad esempio su una trave del soffitto.

Luoghi non adatti all'installazione

Per impedire che il dispositivo generi falsi allarmi, non installare il rivelatore nelle seguenti stanze o posizioni:

- Cucina/bagno (vapore)
- Stanze con camini a camera aperta (fumo)
- Nelle immediate vicinanze di lampade alogene, trasformatori o sistemi di cavi per lampade alogene, lampade fluorescenti o a risparmio energetico (mantenere una distanza di almeno 50 cm)
- Garage (fumi di scarico)

- Ambienti polverosi e sporchi
- In prossimità di finestre, ventilatori (spostamenti di aria)
- In prossimità di aree in cui è consentito fumare

Luoghi non adatti al funzionamento wireless

L'intervallo di esercizio specificato di oltre 100 metri corrisponde ad un intervallo senza ostruzioni tra trasmettitore e ricevitore. Tuttavia, nella maggior parte dei casi, l'intervallo viene ridotto per la presenza di edifici, vegetazione, pareti, soffitti, interferenze dovute alle frequenze radio.

In prossimità di travi di acciaio solide, superfici di metallo estese o simili, poiché potrebbero impedire in maniera significativa la trasmissione o la ricezione del segnale wireless. Lo spostamento del rivelatore di qualche centimetro è spesso sufficiente per ripristinare il corretto funzionamento.

Il rivelatore di fumo wireless potrebbe non essere utilizzabile in strutture mediche dotate di sistemi salvavita.

Udibilità

È molto importante che gli allarmi dei rivelatori possano essere uditi in qualsiasi zona dell'edificio e che i rivelatori di fumo siano effettivamente in grado di interrompere il sonno. Utilizzare un numero di rivelatori adeguato per garantire la massima protezione.

Nota!

Tutte le modifiche all'ambiente circostante potrebbero interferire sul funzionamento del rivelatore. Il rivelatore non segnala automaticamente una riduzione dell'intervallo di esercizio o la perdita della connessione di rete radio.



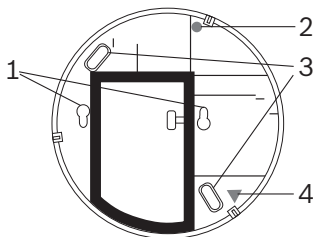
Controllare il funzionamento del rivelatore effettuando un test della rete radio ed attivando un allarme test. Per migliorare la trasmissione del segnale, è possibile consolidare la rete radio tramite un altro rivelatore oppure mediante trasferimento di uno o più rivelatori. In opzione, è possibile collegare in rete fino a 5 rivelatori utilizzando dei cavi.

5 Messa in funzione

Dopo aver individuato i luoghi adatti per il montaggio, installare e mettere in funzione i rivelatori. Attenersi alla procedura necessaria, riportata in dettaglio nel presente capitolo:

1. Montaggio della base
2. Inserimento delle batterie
3. Configurazione della rete radio e montaggio del rivelatore

5.1 Montaggio della base



1	Fori di montaggio standard (utilizzabili anche con una scatola di installazione)
2	Punti gialli per l'allineamento della luce di emergenza
3	Fori di montaggio da utilizzare con distanziatori per il cablaggio (opzionale)
4	Triangolo rosso per l'allineamento della testa del rivelatore con la base

1. Rimuovere la base svitandola in senso antiorario dalla calotta del rivelatore.
2. Mantenere la base sul soffitto per segnare le posizioni standard (1) per tracciare i fori. Assicurarsi che il punto giallo (2) sia rivolto verso il percorso di uscita.

3. Tracciare due fori di montaggio, inserire i tasselli, quindi utilizzare le viti per montare la base.
4. Se desiderato, è possibile effettuare il cablaggio di un massimo di 5 rivelatori. In tal caso, utilizzare i fori di montaggio appropriati (3) ed i due distanziatori in dotazione, in modo da creare uno spazio tra il soffitto e la base.
5. Un'altra opzione consiste nell'effettuare il montaggio tramite scatola di installazione. In questo caso, utilizzare i fori di montaggio standard (1).

5.2 Inserimento delle batterie



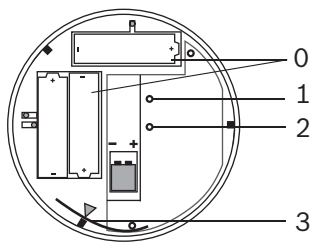
Nota!

La testa del rivelatore viene fissata nella base al momento dell'inserimento delle batterie.

Inserire tre batterie LR6 nuove nei vani corrispondenti, rispettando la polarità indicata.

Dopo aver inserito le batterie, il LED del modulo wireless si illumina brevemente in rosso, verde ed arancione, in sequenza, e l'indicatore luminoso di colore rosso del pulsante per il test, situato nella parte anteriore del dispositivo, lampeggia ogni 48 secondi circa indicando che il dispositivo è pronto per l'utilizzo.

5.3 Configurazione della rete radio e montaggio del rivelatore



0	Vano batterie
1	LED modulo radio
2	Pulsante modulo radio
3	Antenna

Gli allarmi rilevati da un rivelatore vengono trasmessi automaticamente a tutti gli altri rivelatori che condividono la stessa rete. Per configurare una rete radio, programmare i rivelatori come riportato di seguito:

1. Posizionare i rivelatori di fumo wireless da programmare uno accanto all'altro. Lasciare uno spazio di almeno 1 m tra i rivelatori.
2. Premere il pulsante del modulo radio (2) di un rivelatore per due secondi. Il LED del modulo radio (1) lampeggia di arancione.
3. Entro 20 secondi, premere i pulsanti del modulo radio degli altri rivelatori per due secondi.
4. Terminare la programmazione utilizzando il pulsante del primo rivelatore.
LED verde lampeggiante: programmazione riuscita
LED rosso lampeggiante: programmazione non riuscita.

I rivelatori programmati correttamente sono in grado di condividere la rete.

Nota!



Dopo 20 secondi o al termine della programmazione, è possibile aggiungere più rivelatori non programmati alla rete, ripetendo le operazioni descritte per un rivelatore programmato e per i rivelatori non programmati. Tutti i rivelatori programmati rimangono nella rete.

Montaggio della testa del rivelatore

1. Allineare il triangolo rosso sulla testa del rivelatore con quello della base.
2. Ruotare la testa del rivelatore in senso orario alla base finché non si fissa in posizione.

5.4 Rimozione di un rivelatore dalla rete

È possibile rimuovere un rivelatore da una rete radio solo in caso di ripristino ai valori di fabbrica. Ripristinare il ripristinare come segue:

1. Premere il pulsante del modulo radio per cinque secondi. Il LED del modulo radio lampeggia di rosso.
2. Premere ancora una volta il pulsante per cinque secondi. In tal modo, il rivelatore verrà ripristinato e rimosso dalla rete attiva.

6 Manutenzione

Verificare il funzionamento del rivelatore di fumo una volta al mese.

6.1 Controllo funzionale periodico

Premere il pulsante per il test per due secondi.

- Se la sirena emette un segnale acustico (breve) e l'indicatore dell'allarme (LED rosso) si illumina 10 volte, il rivelatore di fumo funziona correttamente. La luce di emergenza (LED bianco) non è attivata.
- Se l'indicatore dell'allarme (LED rosso) si illumina ogni secondo, il rivelatore di fumo è difettoso e deve essere sostituito.
- In assenza di un segnale acustico o visivo, la batteria è esaurita o il rivelatore di fumo è difettoso.
In questo caso, sostituire le batterie e ripetere il controllo.

6.2 Controllo funzionale in presenza di fumi (opzionale)

Per un test dei rivelatori di fumo, è possibile utilizzare gas di collaudo disponibili online o in punti vendita selezionati.

- ▶ Spruzzare il fumo nel rivelatore diverse volte, per essere certi che il fumo di test rimanga all'interno della camera ottica per almeno 16 secondi.
Viene attivato un allarme (sirena, indicatore allarme e luce di emergenza).

48 secondi dopo l'uscita dei fumi dal rivelatore, l'allarme si interrompe.

6.3 Spegnimento della sirena

Se un rivelatore di fumo wireless attiva un allarme di rilevazione fumo, tutti i rivelatori presenti attivano l'allarme (ogni 16 secondi, come conseguenza della trasmissione wireless). È possibile spegnere le sirene:

1. Individuare il rivelatore di fumo che ha attivato l'allarme: l'indicatore luminoso del rivelatore di fumo che ha attivato l'allarme lampeggia ogni secondo. L'indicatore dell'allarme di un altro rivelatore in rete lampeggia ogni 48 secondi.
2. Premere il pulsante per il test del rivelatore di fumo che ha attivato l'allarme.
Tutti i rivelatori di fumo nella rete ricevono un segnale

wireless di cessato allarme. In tal modo, verrà interrotta la trasmissione di segnali da parte di tutti i rivelatori di fumo della rete radio (ogni 16 secondi, come conseguenza della trasmissione wireless).

L'indicatore dell'allarme (LED rosso) continua a lampeggiare per 10 minuti.

6.4 Test della rete radio

È possibile controllare l'eventuale appartenenza alla rete di un rivelatore di fumo wireless.

1. Svitare la testa del rivelatore in senso antiorario dalla base del rivelatore.

In questo modo, è possibile accedere al pulsante del modulo radio ed al LED corrispondente.

2. Premere il pulsante del modulo radio per cinque secondi, finché il LED corrispondente non inizia ad emettere una luce rossa lampeggiante.
3. Premere il pulsante del modulo radio per due secondi. Viene inviato un segnale di test.
4. Tutti i rivelatori che appartengono alla rete rispondono al segnale di test (segnale acustico).

6.5 Sostituzione della batteria

Se le batterie sono esaurite, il rivelatore di fumo segnala la condizione con un breve segnale acustico, ad intervalli di 48 secondi, mentre il LED rosso si illumina tre volte ogni 48 secondi.

Dopo aver inserito le batterie, il LED del modulo radio si illumina brevemente in rosso, verde ed arancione in sequenza. Il LED rosso lampeggia ogni 48 secondi, indicando che il dispositivo è pronto per l'utilizzo.

7 Dati tecnici

Livello di pressione sonora ad una distanza di 3 m	> 85 dB(A)
Alimentazione	3 batterie alcaline LR6 (mignon/AA) da 1,5 V
Dimensioni (diametro x altezza)	120 mm x 44 mm
Grado di protezione (EN60529)	IP30
Temperatura di esercizio consentita	Da 0 °C a 50 °C
Temperatura di stoccaggio consentita	Da -10 °C a +55 °C
Umidità relativa	Da 5% a 93%, senza condensa
Certificazione VdS	G211080
Norme armonizzate	EN 14604:2005
Ciclo di vita garantito (senza batteria)	5 anni
Durata batteria	10 anni

Funzionamento del wireless

Banda di trasmissione	868 MHz
Intervallo di esercizio senza ostruzioni	Fino a 100 m
Numero massimo di dispositivi sulla rete radio	40

Segnali

Stato operativo	LED rosso	Segnale acustico
Normale	Lampeggia ogni 48 secondi	-
Test funzionale OK	Lampeggia 10 volte	Breve segnale acustico
Test funzionale non riuscito	Lampeggia ogni secondo	-
Allarme rilevamento fumo	Lampeggia ogni secondo	3 brevi segnali acustici ogni 4 secondi e LED bianco
Batteria quasi esaurita	Lampeggia 3 volte ogni 48 secondi	Breve segnale acustico ogni 48 secondi

Segnali durante il funzionamento wireless

Stato operativo	Indicatore allarme (LED rosso)	Segnale acustico
Allarme di rilevamento fumo da un altro rivelatore	Lampeggia ogni 48 secondi	3 brevi segnali acustici ogni 4 secondi, LED bianco acceso
Test rete radio OK	-	3 brevi segnali acustici ripetuti 10 volte ad intervalli di 8 secondi (segnale acustico)
Batteria quasi esaurita di un altro rivelatore presente nella rete radio	-	1 segnale acustico prolungato, 2 segnali acustici brevi ripetuti 3 volte ad intervalli di 4 ore

8 Servizio clienti

Il servizio di assistenza risponde alle Vostre domande relative alla riparazione ed alla manutenzione del Vostro prodotto. Il team assistenza clienti Bosch è a Vostra disposizione per rispondere alle domande relative all'acquisto, impiego e regolazione di apparecchi.

Italia

Officina Elettrotensili
 Robert Bosch S.p.A.
 Corso Europa, ang. Via Trieste 20
 20020 LAINATE (MI)
 Tel.: +39 (02) 36 96 26 63

Fax: +39 (02) 36 96 26 62

Fax: +39 (02) 36 96 86 77

E-Mail: officina.elettrotensili@it.bosch.com

Svizzera

Tel.: +41 (044) 8 47 15 13

Fax: +41 (044) 8 47 15 53

E-Mail: Aftersales.Service@de.bosch.com

Table des matières

1	Remarque	53
2	Brève présentation	54
3	Présentation du système	55
4	Positionnement des détecteurs	55
5	Mise en service	59
5.1	Fixation du socle	59
5.2	Insertion des piles	60
5.3	Configuration du réseau radio et fixation du détecteur	61
5.4	Suppression d'un détecteur relié au réseau	62
6	Maintenance	62
6.1	Contrôle fonctionnel régulier	63
6.2	Contrôle fonctionnel avec fumées (facultatif)	63
6.3	Désactivation de la sirène	63
6.4	Test du réseau radio	64
6.5	Remplacement des piles	64
7	Caractéristiques techniques	65
8	Service client	67

1 Remarque

Remarque!

Les remarques et instructions de sécurité contenues dans ce guide doivent être respectées afin de garantir un fonctionnement correct. Le dispositif ne doit être modifié en aucun cas. Si vous avez des doutes concernant le fonctionnement, la sécurité ou la connexion du dispositif, contactez votre revendeur.

Remarque!

N'utilisez pas le dispositif si vous remarquez des signes d'endommagement sur le boîtier, les éléments de commande ou les câbles de connexion, ou s'il présente un dysfonctionnement. Ramenez les dispositifs défectueux à votre revendeur.

**Attention!**

Vous ne devez ni peindre, ni recouvrir de papier peint le détecteur de fumée.

**Remarque!**

Le dispositif n'est pas conçu pour être utilisé comme éclairage de la pièce.

Remarque!

Une autorisation de conformité avec les directives 1999/5/EC concernant les dispositifs à courte portée (SRD) et les appareils de télécommunication émetteurs, est disponible. La déclaration CE et la déclaration de performances peuvent être téléchargées depuis www.boschsecurity.com/ferion/ferion_funk-rauchmelder.htm.



Les piles usagées ou les vieux détecteurs ne peuvent pas être jetés avec les ordures ménagères. Jetez-les en respectant les réglementations en matière de déchets électriques et électroniques aux points de collecte locaux.

2 Brève présentation

Le détecteur de fumée FERION 3000 permet de surveiller une pièce contre des dégagements de fumée en utilisant le principe de détection photoélectrique de la dispersion de la lumière. Lorsque des particules de fumée entrent dans la chambre de détection, une lumière provenant d'une source du détecteur se reflète sur les particules et est dispersée vers une photodiode. La densité de la fumée est mesurée grâce à la quantité de lumière dispersée. Si la mesure dépasse une certaine limite, une alarme se déclenche.

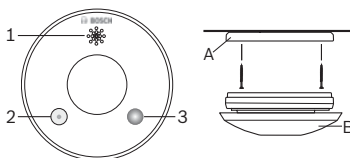
L'alarme est matérialisée par une sirène intégrée et un voyant DEL rouge. Un second voyant DEL blanc fait office d'éclairage de secours le long des voies d'évacuation, pour faciliter l'orientation lors de l'évacuation en cas de panne de courant. Jusqu'à 40 détecteurs FERION 3000 OW peuvent être interconnectés via un signal radio. Dès que l'un des détecteurs du réseau détecte de la fumée, l'alarme se déclenche au niveau de tous les autres détecteurs car le signal est transmis par radio. Cela permet aux individus de pouvoir réagir plus rapidement à un incendie éloigné, par exemple à un autre étage. Des adresses sans fil individuelles étant utilisées, le réseau est protégé contre les fausses alarmes déclenchées par d'autres émetteurs sans fil dans la même bande de fréquences.

Aucune onde n'est émise en mode veille. Les ondes émises en cas d'alarme ou lors du test des détecteurs sont 200 fois moins fortes que celles d'un téléphone portable.

Composants

Qté	Composant
1	Détecteur de fumée (tête et socle)
3	Piles LR6
1	Éléments de fixation : 2 vis, 2 chevilles, 2 entretoises

3 Présentation du système



1	Sirène
2	Éclairage de secours (voyant DEL blanc)
3	Bouton de test avec voyant d'alarme (voyant DEL rouge)
A	Socle du détecteur
B	Tête du détecteur

4 Positionnement des détecteurs

Installez plusieurs détecteurs de fumée dans le bâtiment ou l'appartement pour garantir une protection totale. Pour une protection minimale, installez un détecteur de fumée dans chaque chambre et dans chaque couloir servant de voie d'évacuation. Il est recommandé d'installer d'autres détecteurs de fumée dans les pièces de vie, le grenier et le sous-sol.

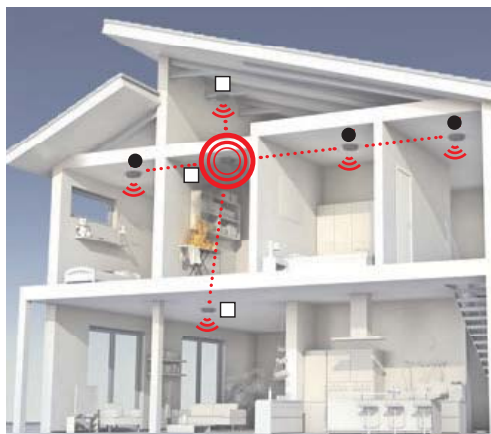


Figure 4.1: Disposition des détecteurs de fumée FERION 3000 OW

●	Protection minimale
● + □	Protection maximale



Avertissement!

Le détecteur doit être installé horizontalement sur le plafond. Tout autre type d'installation tel que le montage mural ou le montage sur plafond incliné est interdit.

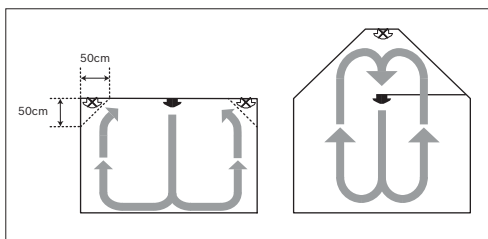


Figure 4.2: Plafond droit et plafond incliné

Le détecteur doit toujours être installé au centre du plafond, à une distance minimale de 0,5 m des murs.

L'accumulation d'air près des murs, et en particulier dans les coins d'une pièce, empêche la fumée de monter dans ces zones. Un détecteur de fumée installé dans ces zones peut déclencher l'alarme trop tard.

Dans les pièces avec un plafond incliné, le détecteur de fumée ne doit pas être installé sur la pente. Une accumulation d'air juste en dessous du toit empêche également la fumée de monter. Le détecteur de fumée doit être installé à une distance minimale de 1 m du point le plus haut de la pièce, par exemple sur une poutre.

Emplacements inadaptés pour l'installation

Afin de prévenir les fausses alarmes, n'installez pas le détecteur dans les pièces ou emplacements suivants :

- Cuisine/salle de bains (vapeur) ;
- Pièces avec des cheminées ouvertes (fumée) ;
- À proximité immédiate de lampes halogènes, de transformateurs ou du système d'alimentation des lampes halogènes, ainsi que de lampes fluorescentes ou de lampes à économie d'énergie (gardez une distance minimale de 50 cm) ;
- Garages (gaz d'échappement) ;

- Pièces poussiéreuses et sales ;
- À proximité des fenêtres, ventilateurs (circulation de l'air) ;
- À proximité des zones fumeurs.

Emplacements inadaptés pour la transmission sans fil

La distance maximale de fonctionnement entre l'émetteur et le récepteur est de 100 mètres en champ libre. Cependant, dans la plupart des cas, la distance est réduite à cause des bâtiments ou de la végétation, des murs, plafonds ou des interférences de fréquences radio.

À proximité de poutres en acier, de grandes surfaces métalliques ou tout autre élément similaire car elles peuvent empêcher de manière significative la transmission ou la réception du signal sans fil. Le déplacement du détecteur de quelques centimètres permet souvent de régler ce problème. Le détecteur de fumée sans fil ne doit pas être utilisé dans les centres médicaux équipés de systèmes de réanimation.

Résonance sonore

Il est primordial que vous puissiez entendre le détecteur peu importe l'endroit où vous vous trouvez dans le bâtiment, et qu'il puisse vous réveiller. Adaptez le nombre ou la disposition des détecteurs pour assurer une protection totale.

Remarque!



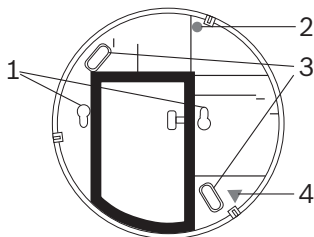
Toute modification de l'environnement peut altérer le fonctionnement du détecteur. Le détecteur ne prévient pas automatiquement en cas de distance de fonctionnement réduite ou même de perte de connexion du réseau radio. Vous pouvez vérifier le fonctionnement du détecteur en testant le réseau radio ou en déclenchant l'alarme. Pour optimiser le signal de transmission, vous pouvez renforcer le réseau radio, soit en installant un autre détecteur, soit en transférant un ou plusieurs détecteurs. Vous pouvez câbler jusqu'à 5 détecteurs.

5 Mise en service

Après avoir déterminé les emplacements de fixation adaptés, vous devez installer et mettre en service les détecteurs. Suivez les étapes nécessaires à la mise en service, décrites de manière détaillée dans ce chapitre :

1. Fixation du socle
2. Insertion des piles
3. Configuration du réseau radio et fixation du détecteur

5.1 Fixation du socle



1	Trous de fixation standard (également utilisés avec un boîtier d'installation)
2	Point jaune pour l'alignement de l'éclairage de secours
3	Trous de fixation lors de l'utilisation d'entretoises pour le câblage (facultatif)
4	Triangle rouge pour l'alignement de la tête du détecteur avec le socle

1. Retirez le socle de la tête du détecteur en le dévissant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
2. Maintenez le socle sur le plafond pour marquer la position standard (1) des trous à percer. Vérifiez que le point jaune (2) est orienté vers la voie d'évacuation.

3. Percez les deux trous de fixation, insérez-y les chevilles puis utilisez les vis pour installer le socle.
4. Si vous le désirez, vous pouvez câbler jusqu'à 5 détecteurs. Dans ce cas, utilisez les trous de fixation appropriés (3) et les deux entretoises fournies pour créer un écartement entre le plafond et le socle.
5. Vous pouvez également effectuer le montage avec un boîtier d'installation. Dans ce cas, utilisez les trous de fixation standard (1).

5.2 Insertion des piles



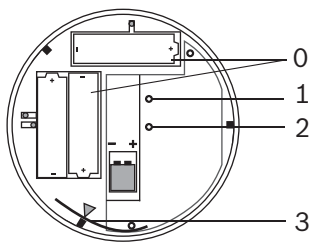
Remarque!

La tête du détecteur se verrouille uniquement au socle lorsque les piles sont insérées.

Insérez trois LR6 piles neuves dans le logement des piles en respectant la polarité indiquée.

Une fois les piles insérées, le voyant DEL du module sans fil devient brièvement rouge, vert et orange dans cet ordre, puis le voyant rouge du bouton de test sur la façade avant du dispositif clignote toutes les 48 secondes pour indiquer que le dispositif est prêt à fonctionner.

5.3 Configuration du réseau radio et fixation du détecteur



0	Logement des piles
1	Voyant DEL du module radio
2	Configuration du réseau radio
3	Antenne

Les alarmes déclenchées par un détecteur sont automatiquement transmises à tous les autres détecteurs configurés sur le même réseau. Pour configurer un réseau radio, programmez les détecteurs comme suit :

1. Placez les détecteurs de fumée sans fil que vous souhaitez programmer les uns à côté des autres. Laissez une distance minimale de 1 m entre eux.
2. Appuyez sur le bouton (2) du module radio de l'un des détecteurs pendant deux secondes. Le voyant DEL (1) du module radio clignote orange.
3. Appuyez pendant deux secondes sur les boutons des modules radio des autres détecteurs dans les 20 secondes qui suivent.
4. Arrêtez la programmation en appuyant sur le bouton du premier détecteur.
Le voyant DEL devient vert et clignote : la programmation a

réussi

Le voyant DEL devient rouge et clignote : la programmation a échoué.

Les détecteurs dont la programmation a réussi partagent le même réseau.

Remarque!

Après 20 secondes ou après la fin de la programmation, vous pouvez ajouter au réseau d'autres détecteurs n'ayant pas encore été programmés en répétant les étapes avec l'un des détecteurs programmés et les détecteurs non programmés. Tous les autres détecteurs programmés restent dans le réseau.

Installation de la tête de détection

1. Aligned le triangle rouge sur la tête du détecteur avec celui sur le socle.
2. Vissez la tête du détecteur dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'elle se verrouille.

5.4 Suppression d'un détecteur relié au réseau

Un détecteur peut être supprimé du réseau radio uniquement s'il a été réinitialisé. Pour réinitialiser le détecteur, procédez comme suit :

1. Appuyez sur le bouton du module radio pendant cinq secondes.
Le voyant DEL du module radio clignote rouge.
2. Appuyez à nouveau sur le bouton pendant cinq secondes.
Cette opération permet de réinitialiser le détecteur et de le retirer du réseau actif.

6 Maintenance

Le fonctionnement du détecteur de fumée doit être contrôlé une fois par mois.

6.1 Contrôle fonctionnel régulier

Appuyez sur le bouton de test pendant deux secondes.

- Si la sirène retentit (bip court) et le voyant d'alarme (DEL rouge) clignote 10 fois, le détecteur de fumée fonctionne correctement. L'éclairage de secours (DEL blanc) n'est pas activé.
- Si le voyant d'alarme (DEL rouge) clignote toutes les secondes, le détecteur de fumée est défectueux et doit être remplacé.
- Si aucun signal sonore ni visible ne se déclenche, les piles sont déchargées ou le détecteur de fumée est défectueux. Dans ce cas, remplacez les piles et effectuez à nouveau le contrôle fonctionnel.

6.2 Contrôle fonctionnel avec fumées (facultatif)

Pour tester le détecteur avec des fumées, vous pouvez utiliser un gaz de test en vente dans certains magasins et sur internet.

- ▶ Vaporisez plusieurs fois dans le détecteur afin d'assurer que la fumée reste dans la chambre de détection au moins 16 secondes.

Une alarme se déclenche (sirène, voyant d'alarme et éclairage de secours).

L'alarme s'arrête 48 secondes après que la fumée est partie du détecteur.

6.3 Désactivation de la sirène

Si l'un des détecteurs de fumée sans fil déclenche une alarme incendie, tous les autres détecteurs du réseau déclenchent une alarme (après maximum 16 secondes en raison de la transmission sans fil). Vous pouvez désactiver les sirènes :

1. Identifiez le détecteur de fumée qui a déclenché l'alarme : le voyant d'alarme de ce détecteur clignote toutes les secondes. Les voyants d'alarme des autres détecteurs du réseau clignotent toutes les 48 secondes.
2. Appuyez sur le bouton de test du détecteur de fumée qui a déclenché l'alarme.

Tous les détecteurs de fumée du réseau reçoivent un signal de fin d'alerte via le réseau sans fil. Tous les détecteurs de fumée sur le réseau radio arrêtent alors d'envoyer des signaux (après maximum 16 secondes en raison de la transmission sans fil).

Le voyant d'alarme (DEL rouge) continue de clignoter pendant 10 minutes.

6.4 Test du réseau radio

Vous pouvez vérifier si un détecteur de fumée sans fil est bien relié au réseau.

1. Dévissez la tête du détecteur dans le sens inverse des aiguilles d'une montre du socle du détecteur.
Vous pouvez désormais accéder au bouton et au voyant DEL du module radio.
2. Appuyez sur le bouton du module radio pendant cinq secondes jusqu'à ce que le voyant DEL du module radio devienne rouge et clignote.
3. Appuyez sur le bouton du module radio pendant deux secondes.
Le signal de test est envoyé.
4. Tous les détecteurs reliés au réseau répondent au signal de test (sonnerie).

6.5 Remplacement des piles

Si les piles sont déchargées, le détecteur de fumée vous l'indique en émettant un bip court toutes les 48 secondes et en faisant clignoter le voyant DEL rouge trois fois toutes les 48 secondes.

Une fois les piles insérées, le voyant DEL du module radio devient brièvement rouge, vert et orange dans cet ordre. Le voyant DEL devient rouge et clignote toutes les 48 secondes, indiquant que le dispositif est prêt à fonctionner.

7 Caractéristiques techniques

Niveau de pression acoustique à une distance de 3 m	> 85 dB (A)
Alimentation	3 piles alcalines LR6 (mignon/AA) 1,5 V
Dimensions (diamètre x hauteur)	120 mm x 44 mm
Catégorie de protection (EN60529)	IP30
Température de fonctionnement admissible	0 à 50 °C
Température de stockage admissible	-10 à +55 °C
Humidité relative	5 à 93 % sans condensation
Homologation VdS	G211080
Normes harmonisées	EN 14604:2005
Durée de vie garantie (sans les piles)	5 ans
Durée de vie des piles	10 ans

Fonctionnement sans fil

Bande de transmission	868 MHz
Portée dans un environnement dégagé	Max. 100 m
Nombre maximum de dispositifs sur un réseau radio	40

Signaux

État de fonctionnement	Voyant DEL rouge	Signal sonore
Normal	Clignote toutes les 48 secondes	-
Test de fonctionnement réussi	Clignote 10 fois	Bip court
Échec du test de fonctionnement	Clignote toutes les secondes	-
Alarme incendie	Clignote toutes les secondes	3 bips courts toutes les 4 secondes et voyant DEL blanc allumé
Charge des piles faible	Clignote 3 fois toutes les 48 secondes	Bip court toutes les 48 secondes

Signaux pendant le fonctionnement sans fil

État de fonctionnement	Voyant d'alarme (DEL rouge)	Signal sonore
Alarme incendie d'un autre détecteur	Clignote toutes les 48 secondes	3 bips courts toutes les 4 secondes et voyant DEL blanc allumé
Test du réseau radio réussi	-	3 bips courts 10 fois toutes les 8 secondes (sonnerie)
Charge des piles faible d'un détecteur sur le réseau radio	-	1 bip long, 2 bips courts 3 fois toutes les 4 heures

8 Service client

Notre Service Après-Vente répond à vos questions concernant la réparation et l'entretien de votre produit. Les conseillers techniques Bosch sont à votre disposition pour répondre à vos questions concernant l'achat, l'utilisation et le réglage de vos produits.

France

Vous êtes un utilisateur, contactez:

Le Service Clientèle Bosch Outillage Electroportatif

Tel.: 0 811 36 01 22 (coût d'une communication locale)

Fax: +33 (0) 1 49 45 47 67

E-Mail: contact.outillage-electroportatif@fr.bosch.com

Vous êtes un revendeur, contactez:

Robert Bosch (France) S.A.S. Service Après-Vente Electroportatif

126, rue de Stalingrad

93705 DRANCY Cédex

Tel.: +33 (0) 1 43 11 90 06

Fax: +33 (0) 1 43 11 90 33

E-Mail: sav.outillage-electroportatif@fr.bosch.com

Belgique, Luxembourg

Tel. : +32 2 588 0589

Fax : +32 2 588 0595

E-Mail : outillage.gereedschap@be.bosch.com

Suisse

Tel. : +41 (044) 8 47 15 12

Fax : +41 (044) 8 47 15 52

E-Mail: Aftersales.Service@de.bosch.com

Inhoudsopgave

1	Opmerkingen	70
2	Beknopte informatie	71
3	Systeemoverzicht	72
4	Bevestiging van melders	72
5	Ingebruikname	76
5.1	De sokkel bevestigen	76
5.2	Batterijen plaatsen	77
5.3	Het radionetwerk instellen en de melder bevestigen	78
5.4	Een melder uit het netwerk verwijderen	79
6	Onderhoud	79
6.1	Regelmatige controle van de werking	79
6.2	Functietest met rook (optioneel)	80
6.3	Sirene uitschakelen	80
6.4	Het radionetwerk testen	81
6.5	Batterijen vervangen	81
7	Technische specificaties	81
8	Klantenservice	83

1 Opmerkingen

Aanwijzing!



De veiligheidsvoorschriften en instructies in deze handleiding dienen in acht te worden genomen om een correcte werking te kunnen waarborgen. Het apparaat mag op geen enkele manier worden gewijzigd. Neem contact op met de verkoper bij twijfel over het gebruik, de veiligheid of aansluiting van het apparaat.

Aanwijzing!



Gebruik het apparaat niet als de behuizing, besturingselementen of verbindingkabels tekenen van beschadiging vertonen, of als het apparaat niet goed werkt. Breng defecte apparaten terug naar de winkel.

Voorzichtig!



De rookmelder mag niet worden geverfd of behangen.

Aanwijzing!

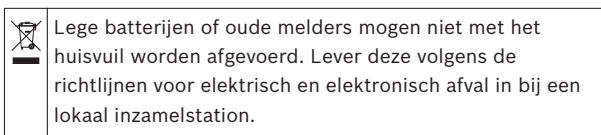


Het apparaat is niet geschikt voor kamerverlichting.

Aanwijzing!



Een goedkeuring in overeenstemming met de Richtlijn 1999/5/EC, betreffende radioapparatuur en telecommunicatie-eindapparatuur, bestaat. De CE-verklaring en de prestatieverklaring kunnen worden gedownload via www.boschsecurity.com/ferion/ferion_funk-rauchmelder.htm.



2 Beknopte informatie

De FERION 3000 rookmelder bewaakt de uitstoot van rook in een vertrek op basis van het foto-elektrische stroolichtprincipe. Zodra rookdeeltjes in de detectieruimte van de melder komen, verstoren ze het licht van de lichtbron in de melder en wordt het licht verstrooid op een fotodiode. Aan de hand van de hoeveelheid verstrooid licht wordt de rookdichtheid bepaald. Als de dichtheid een bepaalde limiet overschrijdt, wordt het alarm geactiveerd.

Het alarm bestaat uit een ingebouwde sirene en een rood signaallampje. Een tweede, witte LED dient als noodverlichting langs de vluchtroutes en is een oriëntatiepunt voor het geval de stroom uitvalt.

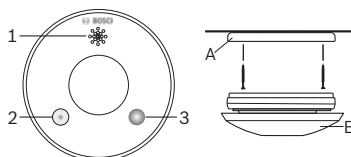
Binnen een radionetwerk kunnen tot 40 FERION 3000 OW melders op elkaar worden aangesloten. Zodra door een van de melders van het netwerk rook wordt gedetecteerd, wordt het alarm van alle andere melders in werking gezet. Het signaal wordt namelijk via radiogolven doorgegeven. Dit geeft mensen de kans sneller te reageren op een brand in een andere ruimte, zoals een brand op een andere verdieping.

Aangezien er individuele draadloze adressen worden gebruikt, is het netwerk beschermd tegen ongewenste alarmen veroorzaakt door andere draadloze zenders in hetzelfde frequentiegebied.

In stand-by-modus wordt er geen straling uitgezonden. De uitgezonden straling in het geval van een alarm of bij het testen van de melders, is ongeveer tweehonderd keer minder intens dan die van een mobiele telefoon.

Meegeleverde onderdelen

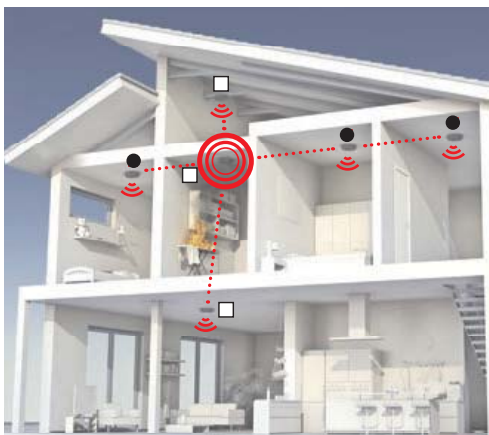
Aantal	Component
1	Rookmelder (kop en sokkel)
3	LR6 batterijen
1	Bevestigingsmateriaal: 2 schroeven, 2 pluggen, 2 afstandhouders

3 **Systemoverzicht**

1	Sirene
2	Noodverlichting (witte LED)
3	Testknop met signaallampje (rode LED)
A	Meldersokkel
B	Detectorkop

4 **Bevestiging van melders**

Installeer voor optimale veiligheid meerdere rookmelders in het gebouw of appartement. Installeer minimaal één rookmelder in elke slaapkamer en één in elke hal of gang die als vluchtroute kan dienen. Aanbevolen wordt om extra rookmelders te installeren in de woonkamer, op zolder en in de kelder.



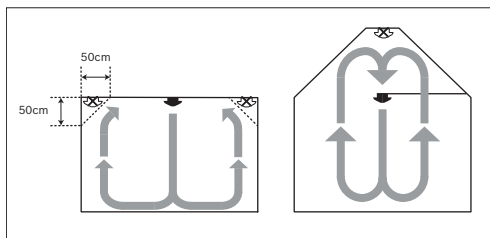
Afbeelding 4.1: Plaatsing van de FERION 3000 OW-rookmelders

●	Minimale beveiliging
● + □	Maximale beveiliging



Waarschuwing!

De melder moet horizontaal aan het plafond worden bevestigd. Een andere bevestigingsmethode, zoals wandmontage of montage op een schuin plafond, is niet toegestaan.



Afbeelding 4.2: Vlak en schuin plafond

Bevestig de meldeur altijd in het midden van het plafond op minimaal 50 cm van de omringende muren.

De samenstelling van de lucht vlak bij de muren en in de hoeken van een vertrek voorkomt dat de rook zich naar deze gedeelten verspreidt. Als u een rookmelder in deze gedeelten installeert, kan het alarm te laat afgaan.

In vertrekken met een schuin plafond mag de rookmelder niet op het schuine gedeelte worden bevestigd. De verzamelde lucht onder het dak voorkomt dat de rook opstijgt. Bevestig de rookmelder op minimaal 1 meter afstand van het hoogste punt in het vertrek, bijvoorbeeld tegen een dakbalk.

Ongeschikte locaties voor installatie

Installeer de meldeur niet in de volgende vertrekken of op de volgende plaatsen om ongewenste alarmen te voorkomen:

- Keuken/badkamer (stoom)
- Vertrekken met open vuur (rook)
- In de onmiddellijke nabijheid van halogeenlampen, transformators of kabelsystemen voor halogeenlampen, en fluorescerende lampen of spaarlampen (houd een afstand aan van minimaal 50 cm).
- Garages (uitlaatgassen)
- Stoffige en vuile kamers
- Vlak bij ramen, ventilatoren (luchtverplaatsing)

- Vlak bij ruimten waar mensen roken

Ongeschikte locaties voor draadloze werking

Het opgegeven bereik van maximaal 100 meter is het onbelemmerde werkbereik tussen zender en ontvanger. In de meeste gevallen wordt het bereik echter beperkt door gebouwen of vegetatie, muren, plafonds of elektromagnetische interferentie.

Vlak bij massief stalen balken, grote metalen oppervlakken of dergelijke, omdat deze de overdracht van draadloze signalen aanzienlijk kunnen remmen. Het kan al veel schelen als u de melder een paar centimeter verplaatst.

De draadloze rookmelder mag niet worden gebruikt in medische faciliteiten waar levensreddende systemen aanwezig zijn.

Hoorbaarheid

Het is van belang dat u de melders overal in het gebouw kunt horen en dat u er ook echt wakker van wordt als u slaapt. Pas indien nodig het aantal of de plaats van de melders aan om volledige dekking te krijgen.

Aanwijzing!

Veranderingen in de omgeving kunnen van invloed zijn op de functionaliteit van de melder. De melder geeft niet automatisch een signaal wanneer het werkbereik wordt beperkt of wanneer er geen verbinding is met het radionetwerk. Controleer de functionaliteit van de melder door het radionetwerk te testen en een testalarm te activeren. Om de signaaloverdracht te optimaliseren, kunt u het radionetwerk versterken door een extra melder aan te brengen of één of meerdere melders te verplaatsen. Optioneel kunt u 5 melders in een netwerk aansluiten met behulp van kabels.

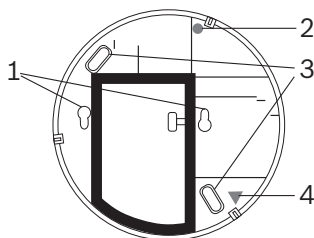


5 Ingebruikname

Nadat u de juiste montageplaatsen hebt bepaald, kunt u de melders installeren en in gebruik nemen. Voer de vereiste stappen uit die in dit hoofdstuk uitgebreid worden beschreven:

1. De sokkel bevestigen
2. Batterijen plaatsen
3. Het radionetwerk instellen en de melder bevestigen

5.1 De sokkel bevestigen



1	Standaard montagegaten (ook voor bevestiging met inbouwdoos)
2	Gele stip voor uitlijning van noodverlichting
3	Montagegaten bij gebruik van afstandframes voor bedrading (optioneel)
4	Rode driehoek voor uitlijning van de melder op de sokkel.

1. Draai de sokkel tegen de klok in los van de melderkop.
2. Houd de sokkel tegen het plafond en teken de plaats (1) van de montagegaten af. Zorg dat de gele stip (2) in de richting van de vluchtroute wijst.
3. Boor twee montagegaten, plaats de pluggen en bevestig de sokkel met de bijgeleverde schroeven.

4. Indien gewenst kunt u max. 5 melders aansluiten. Gebruik hiervoor de juiste montagegaten (3) en de twee meegeleverde afstandhouders om een ruimte tussen het plafond en de sokkel te houden.
5. Een andere mogelijkheid is bevestiging van de melder met een inbouwdoos. Gebruik hiervoor de standaard montagegaten (1).

5.2 Batterijen plaatsen



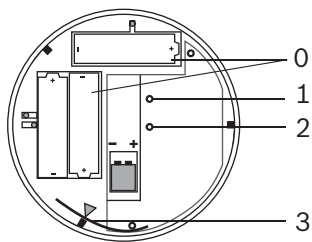
Aanwijzing!

De melderkop kan alleen op de sokkel worden bevestigd als de batterijen zijn geplaatst.

Plaats drie nieuwe LR6-batterijen in de houder. Let op de plaats van de polen.

Zodra de batterijen zijn geplaatst, gaat het LED-lampje van de draadloze module achtereenvolgens kort rood, groen en oranje branden, en begint het rode indicatielampje op de testknop aan de voorzijde van het apparaat te knipperen (om de 48 seconden). Dit geeft aan dat de melder klaar is voor gebruik.

5.3 Het radionetwerk instellen en de melder bevestigen



0	Batterijhouder
1	LED radiomodule
2	Radiomoduleknop
3	Antenne

Het alarm dat door één van de melders wordt gedetecteerd, wordt automatisch verzonden naar alle andere melders in hetzelfde netwerk. Programmeer de melders als volgt om een radionetwerk in te stellen:

1. Plaats de rookmelders die u wilt programmeren naast elkaar. Houd een onderlinge afstand van minimaal 1 meter aan.
2. Druk op de radiomoduleknop (2) of op een melder en houd deze twee seconden ingedrukt. De LED van de radiomodule (1) knippert oranje.
3. Druk binnen 20 seconden op de radiomoduleknop van de andere melders en houd deze telkens twee seconden ingedrukt.
4. Druk op de knop van de eerste melder om het programmeren te beëindigen.
LED knippert groen: programmeren is voltooid
LED knippert rood: programmeren is mislukt.

De geprogrammeerde melders delen een netwerk.

**Aanwijzing!**

Na 20 seconden of nadat het programmeren is voltooid, kunt u meer niet-geprogrammeerde melders aan het netwerk toevoegen door de stappen opnieuw uit te voeren met een geprogrammeerde melder en de niet-geprogrammeerde melders. Alle geprogrammeerde melders blijven in het netwerk.

De melderkop bevestigen

1. Lijn de rode rechthoek op de melderkop uit met de rechthoek op de sokkel.
2. Schroef de melderkop op de sokkel totdat de kop vastklikt.

5.4 Een melder uit het netwerk verwijderen

Alleen melders die naar de fabrieksinstelling zijn gereset, kunnen uit het radionetwerk worden verwijderd. Reset de melder als volgt:

1. Druk op de radiomoduleknop en houd deze vijf seconden ingedrukt.
De LED van de radiomodule knippert rood.
2. Druk nogmaals op de knop en houd deze vijf seconden ingedrukt. Hiermee wordt de melder gereset en uit het actieve netwerk verwijderd.

6 Onderhoud

Controleer eens per maand of de rookmelder werkt.

6.1 Regelmatige controle van de werking

Houd de testknop twee seconden ingedrukt.

- De rookmelder werkt goed als de sirene klinkt (korte pieptoon) en het signaallampje (rode LED) 10 keer knippert. De noodverlichting (witte LED) is niet geactiveerd.

- Als het signaallampje (rode LED) om de seconde knippert, is de rookmelder defect en moet deze worden vervangen.
- Als u geen hoorbaar of zichtbaar signaal waarneemt, zijn de batterijen leeg of is de rookmelder defect.
Vervang in dat geval de batterijen en controleer de werking opnieuw.

6.2 Functietest met rook (optioneel)

Om de melder met rook te testen, kunt u gebruik maken van testgas, dat verkrijgbaar is in bepaalde winkels en via internet.

- ▶ Spuit meerdere malen in de detector zodat de testspray op zijn minst voor 16 seconden in de detectiekamer blijft.
Het alarm wordt geactiveerd (sirene, signaallampje en noodverlichting).

48 seconden nadat de rook uit de rookmelder is verdwenen, gaat het alarm uit.

6.3 Sirene uitschakelen

Als een draadloze rookmelder een rookalarm activeert, gaat op alle melders in het netwerk een alarm af (met een vertraging van maximaal 16 seconden als gevolg van de draadloze transmissie).

U kunt de sirenes uitschakelen:

1. Zoek de rookmelder die een alarm heeft geactiveerd: het signaallampje van de rookmelder die een alarm heeft geactiveerd, knippert elke seconde. Het signaallampje van een andere melder in het netwerk knippert om de 48 seconden.
2. Druk op de testknop van de rookmelder die een alarm heeft geactiveerd.

Alle rookmelders in het netwerk ontvangen een draadloos alles veilig-signaal. Dit zorgt ervoor dat de rookmelders in het radionetwerk geen signaal meer uitzenden (met een vertraging van maximaal 16 seconden als gevolg van de draadloze transmissie).

Het signaallampje (rode LED) blijft gedurende 10 minuten knipperen.

6.4 Het radionetwerk testen

U kunt controleren of een bepaalde draadloze rookmelder bij het netwerk hoort.

1. Draai de melderkop tegen de klok in los van de sokkel. Nu hebt u toegang tot de radiomoduleknop en de LED van de radiomodule.
2. Houd de radiomoduleknop vijf seconden ingedrukt, totdat de LED van de radiomodule rood gaat knipperen.
3. Houd de radiomoduleknop twee seconden ingedrukt. Het testsignaal is nu verzonden.
4. Alle melders die tot het netwerk behoren, reageren op het testsignaal (zoemer).

6.5 Batterijen vervangen

Als de batterijen leeg zijn, hoort u om de 48 seconden een korte piepton en knippert het rode LED-lampje drie keer. Zodra de batterijen zijn geplaatst, gaat de LED van de radiomodule achtereenvolgens kort rood, groen en oranje branden. Het rode signaallampje knippert om de 48 seconden. Dit geeft aan dat het apparaat klaar is voor gebruik.

7 Technische specificaties

Geluidsdruk niveau op een afstand van 3 m	> 85 dB(A)
Voeding	3 x 1,5 V LR6alkaline batterijen (Mignon/AA)
Afmetingen (diameter x hoogte)	120 mm x 44 mm
Beschermingsklasse (EN60529)	IP30

Toegestane bedrijfstemperatuur	0°C tot 50°C
Toegestane opslagtemperatuur	-10°C tot +55°C
Relatieve vochtigheid	5% tot 93% zonder condens
VdS-certificaat	G211080
Geharmoniseerde norm	EN 14604:2005
Gegarandeerde levensduur (zonder batterij)	5 jaar
Levensduur batterij	10 jaar

Draadloze werking

Transmissieband	868 MHz
Bereik in vrij veld	Tot 100 m
Maximum aantal melders in radionetwerk	40

Signalen

Bedrijfsstatus	Rode LED	Akoestisch signaal
Normaal	Knippert om de 48 seconden	-
Functietest OK	Knippert 10 keer	Korte pieptoon
Functietest mislukt	Knippert iedere seconde	-

Bedrijfsstatus	Rode LED	Akoestisch signaal
Rookalarm	Knippert iedere seconde	3 korte pieptonen om de 4 seconden en witte LED
Batterij bijna leeg	Knippert 3 keer om de 48 seconden	Korte pieptoon om de 48 seconden

Signalen tijdens draadloze werking

Bedrijfsstatus	Signaallampje (rode LED)	Akoestisch signaal
Rookalarm van andere melder	Knippert om de 48 seconden	3 korte pieptonen om de 4 seconden, witte LED aan
Radionetwerktest OK	-	10 keer 3 korte pieptonen om de 8 seconden (zoemer)
Batterij bijna leeg van andere melder in het radionetwerk	-	Om de 4 uur 3 keer achter elkaar 1 lange pieptoon en 2 korte pieptonen

8 Klantenservice

Onze klantenservice beantwoordt uw vragen over reparatie en onderhoud van uw product. De medewerkers van onze klantenservice adviseren u graag bij vragen over de aankoop, het gebruik en de instelling van producten.

Nederland

Tel.: +31 (076) 579 54 54

Fax: +31 (076) 579 54 94

E-mail: gereedschappen@nl.bosch.com

België

Tel.: +32 2 588 0589

Fax: +32 2 588 0595

E-mail: outillage.gereedschap@be.bosch.com

Bosch Sicherheitssysteme GmbH

Robert-Bosch-Ring 5

85630 Grasbrunn

Germany

www.boschsecurity.com

© Bosch Sicherheitssysteme GmbH, 2013